

Mathe, Deutsch, Biologie gleichzeitig auf Lehramt (Gymnasium)

Beitrag von „Katalana95“ vom 27. Februar 2017 11:58

Ich spiele mit dem Gedanken, Lehramt fürs Gymnasium mit 3 Fächern zu studieren (Gießen). Zurzeit studiere ich woanders Mathematik und würde, wenn es ganz gut läuft, so viel angerechnet bekommen, dass ich 4/6 harte Module schon hinter mir hätte. Die 2 weiteren Fächer sind Deutsch und Biologie.

Meine Einstellungschancen würden sich ja wahrscheinlich dadurch nicht verbessern, da es beides ja wie Sand am Meer gibt. Jedoch mag ich beides und fände es auch cool, so später mehr Abwechslung zu haben. Ich weiß nur nicht, ob die Entscheidung so klug wäre...viele Vorlesungen werden auch online gestellt, sodass ich sie mir von zuhause aus anschauen kann, sollte es mal sehr stressig werden bzw. sich Vorlesungen überschneiden (was eigentlich laut Homepage bei diesen Fächern nicht vorkommt). Hatte Deutsch und Bio LK (habe Mathe erst später lieben gelernt) und war auch ohne Aufwand gut. Bin auch so eher der Workaholic:D Wäre schön, wenn mir jemand sagen würde, ob es empfehlenswert wäre oder nicht...würde auch ungern die Regelzeit überschreiten, da ich auch irgendwann mal arbeiten möchte...aber wenns halt 1-2 Semester länger dauert, ist dem halt so...

Liebe Grüße

Beitrag von „MrsPace“ vom 27. Februar 2017 12:18

Die Frage ist auch, ob du im Ref in allen drei Fächern ausgebildet werden kannst... In der Regel macht man in zwei Fächern das Ref und schiebt dann das dritte Fach im Rahmen einer Dritt fachausbildung hinterher.

Erstens wäre es wahnsinnig arbeitsaufwändig in drei Fächern Ausbildung zu machen. Zweitens klappt es organisatorisch auch schlecht. Bei uns ist es so gewesen, dass Montag die allgemeinen Verantsaltungen waren. Dienstag in der A-Woche meinetwegen Mathe und dann in der B-Woche Biologie. Würdest du jetzt Deutsch noch zusätzlich machen wollen, müsstest du dich entweder zweiteilen oder hättest dann jede zweite Woche noch zusätzlich Donnerstag. D.h. deine Stunden an der Schule könnten nur Mi und Fr sein und dann hättest du da jeweils sechs Stunden. Und das ist dann wiederrum für die Schule organisatorisch schwierig...

Ich kenne niemanden, der in drei Fächern gleichzeitig Ref gemacht hat.

Beitrag von „Jule13“ vom 27. Februar 2017 12:55

In NRW kannst Du Deine Ausbildung in zwei Fächern machen, und bekommst die Lehrbefähigung für das dritte Fach "geschenkt".

Mach ruhig. Ich habe auch drei Fächer studiert, meine Ausbildung in zweien gemacht und darf durch das NRW-Ausbildungsverfahren auch alle Fächer unterrichten.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. Februar 2017 13:15

Hallo!

Mach!

Mit 3 Fächern hat man viel mehr Spass, Abwechslung, Herausforderungen, ...

Ich hatte schon vor dem Ref 3 Fächer abgeschlossen und habe mein Ref in Fach 2 und Fach 3 gemacht. und es war echt schön, die Auswahlmöglichkeit zu haben. Theoretisch (!!?) hätte ich das Ref in 3 Fächern machen können (NDS), es hätte mir überhaupt keinen Vorteil gebracht, denn du mit dem 2. Staatsexamen die Fakultas in allen Fächern, in denen du ein 1. Staatsexamen hast, egal ob davor oder danach erworben.

Mein Studium hat länger gedauert, auch aus anderen Gründen, aber bedenke eins: ob du mit 27, 29 oder 31 anfängst zu arbeiten, erscheint dir jetzt wie ein Weltunterschied. Aber du wirst bis mindestens 67 unterrichten , ein bisschen Abwechslung im Alltag kann es dir wert sein, 1-2 Semester länger zu studieren.

chili

Beitrag von „Katalana95“ vom 27. Februar 2017 13:24

Ihr seit die Ersten, die mir nicht davon abraten:D werde natürlich wenn es soweit ist nochmal zur Studienberatung und mich informieren...

Beitrag von „yestoerty“ vom 27. Februar 2017 14:21

Frag auch mal wegen einer Drittachregelung. Unter Umständen musst du dann im dritten Fach gar nicht alles komplett studieren um das 1. Staatsexamen zu erhalten.

Beitrag von „goeba“ vom 27. Februar 2017 14:22

Hallo,
ich würde mich genau nach den Modalitäten erkundigen.

Eine Ergänzungsprüfung in einem dritten Fach bringt oft einen Vorteil bei der Einstellung. Eine Ausbildung in drei Fächern aber, wie meine Vorpster schon bemerkten, ist problematisch.

Wenn Du alle drei Fächer gleich im Staatsexamen machst, gehen auch alle drei in die Note ein. Wenn Du eine Ergänzungsprüfung im dritten Fach machst, verbessert diese automatisch die Note, so lange Du nur bestanden hast.

Ich würde mir aber überlegen, ob Deutsch und Bio so die genialsten Fächer als Ergänzung zu Mathe sind. Warum nicht Informatik 

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. Februar 2017 14:22

Wer rät denn davon ab? Vielleicht der mögliche Studienfinanzierer  Dann muss man aufzeigen, dass man mit 3 Fächern definitiv schneller an eine Planstelle kommt. Selbst, wenn 2 Fächer nicht die gesuchtesten sind. Aber in der Kombi ist es eben sehr wertvoll.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. Februar 2017 14:29

Zitat von yestoerty

Frag auch mal wegen einer Drittachregelung. Unter Umständen musst du dann im dritten Fach gar nicht alles komplett studieren um das 1. Staatsexamen zu erhalten.

Ach so, davon war ich natürlich ausgegangen, dass du eins der Fächer "abgespeckt" studierst. Es wird dann sicherlich eher Deutsch sein, weil Mathe und Bio sich in der Regel weniger abspecken lassen als die Geisteswissenschaften.

Zitat von goeba

Hallo,
ich würde mich genau nach den Modalitäten erkundigen.

Eine Ergänzungsprüfung in einem dritten Fach bringt oft einen Vorteil bei der Einstellung. Eine Ausbildung in drei Fächern aber ,wie meine Vorposter schon bemerkten, ist problematisch.

Außer in Bayern ist es egal in welchen Fächern man im Ref ausgebildet wird, man hat so oder so die Lehrbefähigung anschliessend. Es ist also Mehraufwand nur im Studium, nicht im Ref.

Zitat

Wenn Du alle drei Fächer gleich im Staatsexamen machst, gehen auch alle drei in die Note ein. Wenn Du eine Ergänzungsprüfung im dritten Fach machst, verbessert diese automatisch die Note, so lange Du nur bestanden hast.

Ich würde mir aber überlegen, ob Deutsch und Bio so die genialsten Fächer als Ergänzung zu Mathe sind. Warum nicht Informatik 😊

Woher hast du diese Regelung?

Die Regelung kenne ich nur aus Bayern und aus keinem anderen Bundesland. Die mir aus RLP, Hessen, NRW und NDS bekannten Regelungen sehen sowas gar nicht vor. Ich hab je ein Dritt Fach aus RLP und NRW und meine Note wurde nirgendwo neu berechnet, die Drittfächer gingen nirgendwo in die Berechnung ein und bringen nur halt den Vorteil, dass ich eben die Fächer habe, aber keinen Notenvorteil.

Beitrag von „kecks“ vom 27. Februar 2017 14:41

in bayern ist ref in drei fächern momentan fast der normalfall am gym, zumindest bei kombis mit deutsch. das geht schon, notfalls muss man hier dann zwischen zwei schulen pendeln, aber

das ist eigentlich kein problem. mach ruhig, aufhören kannst du ja immer noch mit einem fach, wenn es dich zu sehr stresst.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. Februar 2017 14:46

aber die TE ist aus Hessen, macht ihr doch keine Angst! 

Beitrag von „Zweisam“ vom 27. Februar 2017 14:55

Ich habe auch drei Fächer studiert, war okay. Im Ref bin ich in drei Fächern in Nds. ausgebildet worden, habe aber nur in zweien die Prüfung ablegen müssen - anerkannt sind alle drei.

Beitrag von „Jule13“ vom 27. Februar 2017 15:01

Achtung: In BW war es bisher auch so, dass man da dritte Fach ausbilden lassen muss, um die Lehrbefähigung zu bekommen. Ich kenne einen Kollegen, der das in BW nicht gemacht und nun die Lehrbefähigung für das dritte Fach in KEINEM Bundesland hat, auch nicht hier in NRW. Schwachsinnig, aber wahr.

Beitrag von „Katalana95“ vom 27. Februar 2017 16:31

Zitat von goeba

Ich würde mir aber überlegen, ob Deutsch und Bio so die genialsten Fächer als Ergänzung zu Mathe sind. Warum nicht Informatik 

Also ich finde ja die Kombi gerade toll, da die Fächer so unterschiedlich sind und ich halt auch sehr vielseitig interessiert bin.

Mit Informatik beschäftige ich mich seit kurzer Zeit privat, da ich es in der Schule nie hatte, es mich aber interessiert, besonders das Programmieren.

An meiner alten Schule habe ich die Erfahrung gemacht, dass man als Informatiklehrer nie seine Ruhe hat, da man fast rundum beschäftigt ist irgendwelche technischen Probleme der Kollegen zu beheben mit Smartboard o.ä... Hat man halt so mitbekommen. Ist aber nicht der einzige Grund es nicht zu machen... brenne halt für die anderen Fächer mehr.

Beitrag von „Jule13“ vom 27. Februar 2017 16:36

Zitat von Katalana95

An meiner alten Schule habe ich die Erfahrung gemacht, dass man als Informatiklehrer nie seine Ruhe hat, da man fast rundum beschäftigt ist irgendwelche technischen Probleme der Kollegen zu beheben mit Smartboard o.ä...

Nicht nur die der Kollegen, auch die der Schulleitung: Schild, Bibliothekssystem, Computerräume ... alles ohne Entlastung.

Kann ich niemandem ernsthaft empfehlen.

Beitrag von „Conni“ vom 27. Februar 2017 18:08

Wenn es dein Wunsch ist und sich organisieren lässt: Studiere es! Sonst ärgerst du dich hinterher, dass du die Chance nicht wahrgenommen hast.

Ich habe Musik, Bio und Mathe für Gymmi + Lernbereiche Deutsch / Sachunterricht für die Grundschule - aber nicht alles zu Ende.

Bio war damals bei uns so, dass sehr viele Veranstaltungen nur zur Hälfte angerechnet wurden. Man hatte 16 SWS + alle 14 Tage samstags 3 Doppelstunden Uni im 1. Semester. Im 2. wurde es mehr. Dazu Musik mit 14 SWS teilweise gleichzeitig liegenden Pflichtstunden und mindestens 4 Stunden täglichem Üben auf den Instrumenten (zusätzlich zu den anderen Hausaufgaben) + Erziehungswissenschaften war nicht machbar. Ich habe mich nach dem 1. Semester für Musik entschieden und bin dann auf Mathe im Zweitfach umgestiegen. Das war mit super Zeitmanagement und schnellen Schritten zur Bahn unter einen Hut zu kriegen.

Ich fand es ganz wunderbar, vielfältig zu studieren und genieße es, an der Grundschule viele Fächer zu unterrichten.

Wenn du alle 3 Fächer unter einen Hut bekommst und es noch die Möglichkeit einer Lehrbefähigung im Dritt Fach gäbe, wäre das doch perfekt!